

BVB empfängt die Fortuna

Juniorenfußball:
Punktabzug für BV 04

Die erste Runde im Kampf Ruhrgebiet gegen Rheinland fand in Fortuna U-19-Fußballern einen klaren Verlierer. Nach der 2:5-Niederlage beim FC Schalke 04 folgt nun jedoch acht Tage später Runde zwei. Ab 11 Uhr gastiert der Flingerner Nachwuchs morgen an der Addi-Preißler-Allee bei Borussia Dortmund und geht abermals als leichter Außenseiter in die Partie. Der Sieger darf seinen Blick wieder gen Spitzenteams der A-Junioren-Bundesliga richten.

Eine bisher eher durchwachsene Saison führte die morgigen Hausheer aus Westfalen auf den aktuell siebten Rang mit zwei Zählern Vorsprung auf die rot-weißen Herausforderer. Zwar stellt der BVB mit 21 Toren eine der besten Offensivabteilungen, hatte jedoch einige unnötige Punktverluste zu verbuchen. Deshalb könnte die Fortuna von Trainer Sinisa Suker mit einem „Dreier“ sogar an den Borussia erst einmal vorbeiziehen.

In der B-Junioren-Bundesliga kämpft der Aufsteiger BV 04 bereits heute schon um überlebenswichtige Zähler für den anvisierten Klassenerhalt. Ab 15 Uhr empfangen die Denderdorfer den DSC Arminia Bielefeld an der heimischen Hans-Böckler-Straße.

Unter der Woche wurde den Rot-Schwarzen aufgrund eines unnötigen Wechselsehlers ein Punkt am „Grünen Tisch“ abgezogen. Das viel umjubelte 1:1 gegen den FC Schalke 04 wurde nachträglich mit 2:0 für die Knappen gewertet. Der Grund: Coach Mohamed Rifi hatte mit Sinan Avan einen Kicker eingewechselt, der nicht auf dem offiziellen DFB-Spielberichtsbogen stand. Mit jetzt nur noch drei Punkten bleibt der BV weiterhin Vorletzter. P. J.

Verbände planen bereits die nächste Tischtennis-Saison

Die Tischtennis-Saison 2013/14 ist derzeit noch im vollen Gange und noch lange nicht beendet. Doch der Westdeutsche sowie der Hessische Tischtennis-Verband (WTTV beziehungsweise HTTV) arbeiten bereits mit Nachdruck gemeinsam an den umfassenden Plänen für die kommende Spielzeit. So hat der WTTV-Vorstand für Sport vor einigen Tagen die Eckdaten für die Spielzeit 2014/15 festgelegt.

Die Vorrunde der Saison 2014/15 beginnt für die höheren Amateurligen wie Regional-, Ober-, Verbands- und Landesliga mit dem ersten Spieltag am 30./31. August 2014 und endet mit dem elften Spieltag, der für den 6. und 7. Dezember 2014 terminiert wurde.

Planungen in höheren Ligen

Klubs aus der NRW-Landeshauptstadt, die die Planungen der höheren Ligen betreffen, sind neben Borussia der TTC Champions, der TuS Denderdorf, der TTC Union sowie der FTV 1880. Wobei zu erwarten ist, dass die Bezirks- und Kreisverbände sich mit ihren Terminplanungen denen des WTTV anschließen.

Neben dem von den Verbänden bereits erstellten Rahmenplan gibt es bereits weitere festgelegte Termine: Westdeutsche Meisterschaften (Senioren/Jugend): 13./14. Dezember 2014; Rückrunden-Start: 10./11. Januar 2015; Westdeutsche Meisterschaften (Damen/Herren): 17./18. Januar 2015; Rückrunden-Ende: 18./19. April 2015. T. B.

Jäger und Gejagte

Fußball-Bezirksliga Der Aufsteiger SC Schwarz-Weiß könnte mit einem Sieg am Sonntag im Derby beim MSV Hillal seinen bislang guten Lauf weiter fortsetzen

Von Kevin Schwank

Auf der Bühne der Fußball-Bezirksliga findet sich der SC Schwarz-Weiß vor der Sonntagsvorführung beim MSV Hillal um 15 Uhr gleich in einer Doppelrolle wieder. Zum einen in der der Jägers, und zum anderen in der des Verfolgten.

Als Aufsteiger belegt der SC derzeit den beachtenswerten vierten Tabellenrang und kann mit einem Sieg weiter Anschluss an das Top-Trio halten. „Wir haben einen sehr guten Kader und von dem muss ich auch erwarten, dass er sich in dieser Liga zurecht findet“, betont SC-Trainer Guido Monaco.

Gleichzeitig muss sich der Übungsleiter neben der Jagd auf die Konkurrenten auch auf das Verteidigen der eigenen Vormachtstellung konzentrieren. Denn aktuell trainiert er den besten Aufsteiger der Bezirksliga-Gruppe I. Doch von einem solchen inoffiziellen Titel will Monaco nichts hören und sich erst gar nicht „in solche Schemas drängen lassen. Denn im Sport geht immer alles sehr schnell.“

Monaco erwartet „heißen Tanz“

Monaco will im direkten Duell zweier Aufsteiger am Sonntag die Oberhand behalten und weiter auf Tuchfühlung mit dem Liga-Dritten SC Reusrath bleiben. Allerdings erwartet der Cheftrainer gegen den MSV einen „ganz heißen Tanz und sicher ein schweres Spiel.“

Nicht wehren kann sich Monaco dabei gegen die Favoritenrolle. Steht das Team aus Hillal doch derzeit auf einem direkten Abstiegsrang. „Es läuft bei uns gerade ganz gut und die Stimmung in der Mann-



Der MSV Hillal (in gelb) will sich am Sonntag im Duell der Aufsteiger gegen den SC Schwarz-Weiß behaupten. FOTO: S. AREND

schaft ist daher auch prima. Aber ich möchte darauf hinweisen, dass wir immer noch dabei sind, uns in dieser Liga weiter zu finden“, sagt Monaco.

Zumindest in der Offensive scheinen seine Schützlinge bereits bestens zu harmonieren. Mit 24 erzielten Treffern gehört der SC zu den gefährlichsten Teams ligaweit. Einzig der Tabellenzweite TV Kal-

Unter Druck steht aber auch Kal-kum gegen den BV Gräfrath. Denn der Abstand auf Tabellenprimus TSV Eller 04 beträgt aktuell vier Zähler. Will man den Landesliga-absteiger nicht aus den Augen verlieren, wäre alles andere als ein Sieg gegen den BVG ein herber Rückschlag.

Wesentlich entspannter kann Konkurrent Eller daher die Begegnung beim Aufsteiger VfL Witzhel-

den angehen. Allerdings möchte TSV-Trainer Michael Kirschner seinen am Montag anstehenden fünf-tägigen Kurzurlaub sicher nicht mit einer Niederlage starten.

Somit sollen am Ende dieses Spieltages die derzeitigen Rollen des Jägers und des Verfolgers aus Eller-Perspektive beibehalten werden. Der SC Schwarz-Weiß wird voraussichtlich sowieso gleich beide Rollen für sich beanspruchen.

Simon Stützel in Breda kaum zu schlagen

Leichtathletik: ART-Läufer auf Platz zwei

Beim Halb-Marathonlauf (21,1 Kilometer) im niederländischen Breda lief der 26-jährige ART-Mittel- und Langstreckler Simon Stützel die zweitschnellste in diesem Jahr von einem Düsseldorfer erreichte Zeit. Er schaffte die Strecke als Neunter (Sieger Emmanuel Oliaulo/Kenia in 1.01:51 Std.) in 1.06:07 Stunden und steht damit nun auf Rang acht der Deutschen Bestenliste.

Simon Stützel überholte damit seinen 33-jährigen Klubkollegen Vitaly Rybak, dem bei der Halb-Marathon-DM mit dem Bronzeplatz in 1.06:25 Stunden die drittschnellste Zeit eines Düsseldorfers gelungen war, womit er in der aktuellen Deutschen Bestenliste nunmehr Rang 12 einnimmt.

Pollmächer bleibt führend

Bester Düsseldorfer auf der Halb-Marathon-Strecke bleibt auch in diesem Jahr wieder André Pollmächer (Rhein-Marathon). Der 30-Jährige war im Frühjahr in Lissabon auf die Zeit von 1.04:35 Stunden gekommen und liegt damit auf Rang vier in Deutschland. Die Liste wird vom Heidelberger Keniater Patrick Kimmel (1.02:57 Stunden zu Ostern in Paderborn) angeführt.

Im Zehn-Kilometer-Straßenlauf (28:46 Minuten beim „Kö-Lauf“ Anfang September) und Marathonlauf (2.13:05 Stunden am 29. September in Berlin) hält André Pollmächer die Spitzenposition in Deutschland. Im Marathonlauf ist Vitaly Rybak (2.15:39 Stunden) bundesweite Nummer vier.

Insgesamt schafften Düsseldorf Langstreckler achtmal Plätze unter den Top zehn in Deutschland. B. F.

ART ohne Trainer beim Primus

3. Handball-Liga: In Ferndorf übernimmt der „Co“

Von Christian Müller van Ishem

bellenzweiten TuSEM Essen antreten (14 Uhr, Rückertstraße).

Ein besonders schweres Auswärtsspiel steht dem Handball-Drittligisten ART heute Abend bevor: Nach zuletzt vier Niederlagen in Serie müssen die Rather als krasser Außenseiter beim Tabellenführer TuS Ferndorf antreten (19.30 Uhr, Am Park).

Doch auch die Gastgeber sind nicht makellos: Sieben Siege feierte der TuS zum Auftakt, doch ausgerechnet am vergangenen Wochenende musste das Team beim 28:29 in Wilhelmshaven die ersten Punktverluste verkraften.

Große Verletzungssorgen

Die Gäste aus Rath haben indes erneut mit argen Verletzungssorgen zu kämpfen: Justin Müller und Björn Thanscheidt fallen ebenso aus wie der erfolgreichste Torschütze Patrik Ranftler. Deshalb werden mit Dennis Antrievski, Nikolas Neukirchen und Aljosha Akinor drei Akteure aus der zweiten Mannschaft sowie mit Leo Stippel ein Youngster aus der A-Jugend aushelfen.

Trainer Jens Sieberger ist verhindert und nicht mit von der Partie. Sein Vertreter Jan Kassens möchte sich gut verkaufen: „Keiner erwartet einen Sieg von uns, aber wir müssen ordentlichen Handball spielen.“ Dafür ist eine deutliche Leistungssteigerung auf jeden Fall von Nöten.

Nicht einfacher wird die Aufgabe für die A-Junioren des ART: Die Youngster warten nach vier Spielen noch auf die ersten Zähler und müssen heute Nachmittag gegen den Ta-



Reaktionsschnell: DSC-Schlussmann Thorsten Plehn will sein Tor sauber halten.

FOTO: LARS HEIDRICH

Standortbestimmung für DSC 98

Wasserball-Pokal: Erstrunden-Partie bei Zweitliga-Konkurrent Pforzheim

Am 2. September haben die Wasserballer des Zweit-Bundesligisten DSC 98 ihr Training – mit zusätzlichen Athletik-Einheiten – aufgenommen. Und Heute (19 Uhr) steht „endlich“ die erste Pflichtaufgabe des stark verjüngten Teams an. In der ersten Runde des Deutschen Pokal-Wettbewerbes beim 1. BSC Pforzheim. DSC-Teamsprecher Mathias Iking bekennt zur Aufgabe in dem am Nordrand des Schwarzwaldes gelegenen Zentrum der deutschen Schmuck-Herstellung: „Das Team aus der zweiten Bundesliga-Süd spielt emotional und wird bei den

Spielen von vielen lautstarken Fans unterstützt. Für uns ist die Partie eine Standortbestimmung.“

Wichtige Spieler fehlen

Vor allem, weil Stütze Dirk van Kaathoven – bis Ende des Jahres in Asien unterwegs – und Zugänge wie Thorsten Klingens und Octavio Nemeth-Buhin fehlen, sind die Nachwuchsspieler der 98er gefordert. Das Trio der Neuen mit Bastian Lehmann, Carlo Pawljak und Tamas Toth gibt sein Debüt in der 1. Mannschaft.

Routinier Christopher Schäckermann: „Wir wollen eine Runde wei-

terkommen, auch wenn der Fokus in dieser Saison klar auf der Liga liegt. Es wird sicherlich noch an einigen Abläufen haken, wir wollen das aber durch eine starke Teamleistung ausgleichen.

Für die rund 360 Kilometer lange Anreise ins Emma-Jäger-Bad sind Thorsten Plehn, Bernd Heinen (beide Tor), Jonas Lindner, Christopher Schäckermann, Carlo Pawljak, Dennis Fröhlich, Paul Lindner, Bastian Lehmann, Tamas Toth, Alexander Scholz, Ogün Agirkaya, Alexander Labsin, Joost van Kaathoven nominiert.



Abgezogen: ART-Kreisläufer Carl Moritz Wagner. FOTO: INGO LAMMERT